

# Amtliche Mitteilungen der



**Veröffentlichungsnummer: 62/2016**

**Veröffentlicht am: 28.09.2016**

## Zweite Änderung vom 4.7.2016

**Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg vom 24. September 2013 (StPO L3) (Amt. Mit. 48/2013) in der Fassung der ersten Änderung vom 10.11.2015 (Amt. Mit. 65/2015)**

### Artikel 1

Anlage 3.1: Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften Lehramt an Gymnasien erhält folgende Fassung:

(2) Das Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften besteht aus Modulen, die den verschiedenen Studienbereichen zugeordnet sind. Aus den Zuordnungen der Module, dem Grad ihrer Verbindlichkeit sowie dem kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (workload) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:

	<b>Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Aufteilung LP Fachwissenschaft/ Fachdidaktik [FW/FD]</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>I. Pflichtbereich Basismodule Schulpädagogik</b>		<b>12</b>		
Schule – Bildung – Unterricht. Einführung in die Schulpädagogik (LEA 1)	PF	6	- / -	
Theoretische Grundlagen von Bildung, Schule und Unterricht (LEA 2)	PF	6	- / -	
<b>II. Pflichtbereich Praxismodul Schulpraktische Studien</b>		<b>12</b>		
Schulpraktische Studien I (LEA P)	PF	12	- / -	
<b>III. Pflichtbereich Aufbaumodule Schulpädagogik</b>		<b>12</b>		
Lehren, lernen, unterrichten (LEA 3)	PF	6	- / -	
Bildung, Schule und Profession (LEA 4)	PF	6	- / -	
<b>IV. Wahlpflichtbereich Vertiefungsmodule Schulpädagogik</b>		<b>6 - 18</b>		mind. 1 bis max. 3
Heterogenität und Bildung (LEA 5)	WP	6	- / -	
Medien, Schule und Gesellschaft (LEA 6)	WP	6	- / -	
Forschungsmethoden (LEA 7)	WP	6	- / -	
<b>V. Wahlpflichtbereich Basis- und Aufbaumodule Besondere (schul- )pädagogische Handlungsfelder</b>		<b>0 bis 6</b>		mind. 0 bis 1
Besondere (schul-)pädagogische Handlungsfelder (LEA 8)	WP	6	- / -	
<b>VI. Wahlpflichtbereich Basismodule Psychologie und Gesellschaftswissenschaften</b>		<b>6 bis 12</b>		mind. 1 bis max. 2
Geschichte der Philosophie A gemäß Importmodulliste	WP	6	- / -	mind. 0 bis max. 1 aus 5

Theoretische Philosophie A gemäß Importmodulliste	WP	6	- / -	
Praktische Philosophie A gemäß Importmodulliste	WP	6	- / -	
Politische Sozialisation für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Soz 1)	WP	6	- / -	
Schlüsselprobleme von Gesellschaft – Bildungspolitik – Schule I für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Pol 1)	WP	6	- / -	
Grundlagen der Psychologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Psych G)	WP	6	- / -	mind. 0 bis max. 1 aus 1
<b>VII. Wahlpflichtbereich Aufbau- und Vertiefungsmodule Psychologie und Gesellschaftswissenschaften</b>		<b>0 bis 12</b>		mind. 0 bis max. 2
Disziplinen der Philosophie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Phil)	WP	6	- / -	
Politisches Lernen in der Demokratie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Soz 2)	WP	6	- / -	mind. 0 bis max. 2 aus 3
Schlüsselprobleme von Gesellschaft – Bildungspolitik – Schule II für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Pol 2)	WP	6	- / -	
Entwicklungspsychologie (LEA Psych 1a)	WP	6	- / -	
Sozialpsychologie (LEA Psych 1b)	WP	6	- / -	mind. 0 bis max. 1 aus 3
Persönlichkeitspsychologie (LEA Psych 1c)	WP	6	- / -	
Psychologische Diagnostik (LEA Psych 2a)	WP	6	- / -	
Pädagogische Psychologie (LEA Psych 2b)	WP	6	- / -	mind. 0 bis max. 1 aus 2
<b>Summe</b>		<b>60</b>	<b>- / -</b>	

### III. Prüfungsbezogene Bestimmungen

#### 15. Modulhandbuch

##### I. Pflichtbereich Basismodule Schulpädagogik

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Theoretische Grundlagen von Bildung, Schule und Unterricht (LEA 2)</b> Theoretical Principles of Education, School and Teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verfügen über relevante Inhalte, Konzepte, Modelle und Zusammenhänge der Schulpädagogik und Erziehungswissenschaft. Sie kennen ferner Zusammenhänge zwischen den Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften, der Psychologie und/oder einzelnen Fachdidaktiken. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden das weitere Lehramtsstudium inhaltlich und methodisch strukturieren und das für Erziehungswissenschaft und Schulpädagogik konstitutive Theorie-Praxis-Verhältnis reflektieren.
Thema und Inhalt	Das Modul führt in exemplarischer Weise in die theoretischen Grundlagen von Bildung, Schule und Unterricht ein. Gesellschaftswissenschaftliche und psychologische Bezüge schulischen Handelns werden deutlich.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) und Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> im Seminar: Reflektierte Sitzungsgestaltung (90 min), mündliche Einzel- /Gruppenprüfung (pro Person 15-20 Minuten) oder Klausur (45-90 Minuten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Bildung, Schule und Profession</b> (LEA 4) Education, School and Professions
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden beschreiben und beurteilen die Schule als pädagogische Organisation und den Beruf von Lehrerinnen und Lehrern als Profession. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden den Lehrberuf auf der Basis empirischer Forschungsansätze reflektieren. Sie kennen Methoden, Ansätze und wichtige Resultate der Bildungs-, Schul-, Unterrichts- und/oder Professionsforschung.
Thema und Inhalt	Das Modul führt in die zentralen Bereiche der Schulforschung ein und verknüpft sie mit Unterrichts-, Professions- und Bildungstheorien.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	LEA 1 und LEA 2
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> <u>Sitzungsgestaltung bzw. Präsentation:</u> 2-5 Sitzungsprotokolle bzw. 2-5 Exzerpte; <u>Projektarbeit bzw. Klausur</u> <u>Modulprüfung :</u> mündliche Einzel- / Gruppenprüfung (15 - 20 min. pro Person), Portfolio oder Klausur Prüfungsvoraussetzung: vorausgegangener oder gleichzeitiger Vorlesungsbesuch <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, Vorlesung im Sommersemester; Beginn im Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

#### V. Wahlpflichtbereich Besondere (schul-)pädagogische Handlungsfelder

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Besondere (schul-) pädagogische Handlungsfelder</b> (LEA 8) Special Fields of (schoolpedagogical) Action
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden erkennen Schule als vielfältiges pädagogisches Handlungsfeld und entwickeln in der Auseinandersetzung mit speziellen Themen interdisziplinäre Zugänge zum Beruf der Lehrerin bzw. des Lehrers. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden mit mindestens einem besonderen Aspekt schulischen Handelns intensiv auseinandergesetzt und können diesen in den allgemeinen schulpädagogischen

	Diskurs einordnen.
Thema und Inhalt	Das Modul thematisiert besondere schulische Handlungsfelder z. B. Kulturelle Praxis, Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Inklusion, außerschulische Lernorte, globales Lernen.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	LEA 1, LEA 2 und LEA P
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Sitzungsgestaltung (45 min.), 2 - 5 Sitzungsprotokolle / Exzerpte oder Projektarbeit <u>Modulprüfung:</u> Präsentation / Werkstück, Klausur (90 min.) oder Bericht / Hausarbeit (ca. 12 - 20 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

## VI. Wahlpflichtbereich Basismodule Psychologie und Gesellschaftswissenschaften

*Das folgende Modul wurde gestrichen:*

*Besondere (schul-) pädagogische Handlungsfelder II (LEA 9)*

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Psychologische Diagnostik</b> (LEA Psych 2a) Psychological Assessment
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden lernen wichtige Grundlagen der Psychologischen Diagnostik kennen. Dazu gehören Kenntnisse über diagnostische Verfahren, deren Qualitätskriterien und Rahmenbedingungen für den Einsatz diagnostischer Verfahren in wichtigen Anwendungsgebieten. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erwerben Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung diagnostischer Informationen sowie der Prinzipien diagnostischer Urteilsbildung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis über den Ablauf psychologischer Diagnostik entwickelt und sind in der Lage, psychologische Gutachten zu verstehen und zu interpretieren.
Thema und Inhalt	Die Vorlesung behandelt organisatorische, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Psychologischen Diagnostik sowie die Gewinnung diagnostischer Informationen (Prinzipien sowie Vor- und Nachteile einzelner Verfahrenstypen wie Interview, Verhaltensbeobachtung und -beurteilung, Leistungs- und Persönlichkeitstests, projektive Verfahren, apparative und computergestützte Verfahren). Außerdem werden Anwendungen der Verfahren bei Fragestellungen in verschiedenen Berufsfeldern besprochen. Das Seminar vertieft das Grundlagenwissen anhand von konkreten Beispielen für den Schulkontext.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Grundlagen der Psychologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Psych G)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h.
Leistungspunkte	6

Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> im Seminar: Referat (30 – 60 min.), schriftliche Ausarbeitung (10 – 12 Seiten) oder Portfolio Die Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung <u>Modulprüfung:</u> Klausur (45-90 min.) oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung (30 min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Pädagogische Psychologie (LEA Psych 2b)</b> Educational Psychology
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden lernen wichtige Grundlagen der Pädagogischen Psychologie kennen und können diese auf relevante schulbezogene Fragestellungen und Praxisfelder anwenden. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den Theorien und Methoden der Pädagogischen Psychologie vertraut und wissen, wie diese in der pädagogisch-psychologischen Praxis angewandt werden. Darüber hinaus erwerben sie ein Verständnis für die Zusammenhänge zu den Grundlagenfächern (Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Sozialpsychologie).
Thema und Inhalt	In der Vorlesung werden anknüpfend an die Geschichte der Pädagogischen Psychologie, deren Entwicklung und Abgrenzung von anderen Disziplinen Theorien und Modelle zu schulbezogenen Themen behandelt. Dazu gehören u. a. Prozesse und effektive Gestaltung des Lehrens und Lernens, Verbesserung der Qualität von Lehre und Unterricht, Einflussfaktoren auf Schulleistungen und Determinanten von erfolgreichem Handeln in der Schule. Im Seminar werden spezifische Themen aus der Lehr-Lern-Forschung vertieft.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Verbindliche Voraussetzungen:</u> Grundlagen der Psychologie für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien (LEA Psych G)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 60 h.
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> im Seminar: Referat (30 – 60 min.), schriftliche Ausarbeitung (10 bis 12 Seiten) oder Portfolio Die Studienleistung ist Voraussetzung für die Modulprüfung <u>Modulprüfung:</u> Klausur (45-90 min.) oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung (30 min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Artikel 2

Anlage 3.4: Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien erhält folgende Fassung:

**II. Studienbezogene Bestimmungen**

**2. Studium: Aufbau, Inhalte und Informationen**

(2) Das Studienfach Deutsch besteht aus Modulen, die den verschiedenen Studienbereichen zugeordnet sind. Aus den Zuordnungen der Module, dem Grad ihrer Verbindlichkeit sowie dem kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (workload) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:

	<b>Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Aufteilung LP Fachwissenschaft/ Fachdidaktik [FW/FD]</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Basismodule Sprach- und Literaturwissenschaft</b>		<b>36</b>		
Deutsche Sprache I (A 1) gemäß Importmodulliste	PF	12	12 / 0	
Literatur des Mittelalters I (A 2) gemäß Importmodulliste	PF	12	12 / 0	
Neuere deutsche Literatur I (A 3) gemäß Importmodulliste	PF	12	12 / 0	
<b>Basismodule Fachdidaktik</b>		<b>12</b>		
Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung (DL 4)	PF	6	0 / 6	
Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung (DL 5)	PF	6	0 / 6	
<b>Praxismodule</b>		<b>6</b>		
Schulpraktische Studien II (DL 6)	WP	6	0 / 6	
Äquivalenz Schulpraktische Studien II: Grundlagen der Eigen- und Vermittlungskompetenz mündlicher Kommunikation (DL 7)	WP	6	0 / 6	
<b>Aufbau- und Vertiefungsmodule Sprach- und Literaturwissenschaft</b>		<b>24</b>		2 Module a) 6 LP, 1 Modul b) 12 LP
Text und Dialog a (DL 8a)	WP	6	6 / 0	1 aus 4
Text und Dialog b (DL 8b)	WP	12	12 / 0	
Sprachliche Strukturen a (DL 9a)	WP	6	6 / 0	
Sprachliche Strukturen b (DL 9b)	WP	12	12 / 0	
Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext a (DL 10a)	WP	6	6 / 0	1 aus 2
Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext b (DL 10b)	WP	12	12 / 0	
Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext a (DL 11a)	WP	6	6 / 0	1 aus 2
Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext b (DL 11b)	WP	12	12 / 0	
<b>Vertiefungsmodul Fachdidaktik</b>		<b>12</b>		
Sprachdidaktik für Fortgeschrittene (DL 12a)	WP	12	0 / 12	1 aus 2
Literaturdidaktik für Fortgeschrittene (DL 12b)		12	0 / 12	
<b>Summe</b>		<b>90</b>	<b>60 / 30</b>	

### III. Prüfungsbezogene Bestimmungen

#### 15. Modulhandbuch

Das folgende Modul wurde gestrichen:

Literatur- und Sprachdidaktik für Fortgeschrittene (DL 12a)

#### Vertiefungsmodul Fachdidaktik

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Sprachdidaktik für Fortgeschrittene (DL 12a)</b> Advanced teaching of language
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter sprachwissenschaftlicher Phänomene. Befähigung zur eigenständigen fachdidaktischen Reflexion zentraler Probleme, Ziele und Verfahren des schulischen Sprachunterrichts in eingehender wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit der einschlägigen fachdidaktischen Forschung. Entwicklung eigener Projekte zur theoretischen Analyse oder empirischen Erforschung des Umgangs mit Sprache in Lehr- und Lernkontexten. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der didaktischen Forschung zu speziellen Fragen des Sprachunterrichts Konzepte zur Erforschung, Bewertung und Analyse des Sprachunterrichts zu entwickeln und umzusetzen oder im Sinne einer Öffnung des Deutschunterrichts neue, an der Schule bislang kaum erprobte Themenfelder und Verfahrensweisen zu reflektieren und zu realisieren.
Thema und Inhalt	Vorlesung: Vorlesung zur Sprachgeschichte oder zum Zusammenhang von Sprachwandel- und Sprachvariation. Seminar: Vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten sprachdidaktischen Gegenständen und Problemstellungen, orientiert an den Arbeitsbereichen des Hessischen Kerncurriculums "Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren", in Fortsetzung der Arbeit im Modul DL 4 vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Arbeitsbereichen, Konzepten und Methoden der Sprachdidaktik anhand exemplarischer Konzeptionalisierungen und Probleme (unter Einschluss der Unterrichtsforschung und -planung).
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zur Sprachgeschichte oder zum Zusammenhang von Sprachwandel- und Sprachvariation (2 SWS) 2) Seminar zur Sprachdidaktik für Fortgeschrittene (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung (DL 4)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 180 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 120 h
Leistungspunkte	12
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Klausur (90 Min.) zu 1) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (20 -25 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr, Beginn zum Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Modulbezeichnung / Englische	<b>Literaturdidaktik für Fortgeschrittene (DL 12b)</b> Advanced teaching of literature

Modulbezeichnung	
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p><u>Kompetenzen:</u>  Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur zwischen 1700 und 1945 / zwischen 1945 und der Gegenwart. Befähigung zur eigenständigen fachdidaktischen Reflexion zentraler Probleme, Ziele und Verfahren des schulischen Literaturunterrichts in eingehender wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit der einschlägigen fachdidaktischen Forschung. Entwicklung eigener Projekte zur theoretischen Analyse oder empirischen Erforschung des Umgangs mit Literatur in Lehr- und Lernkontexten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der didaktischen Forschung zu speziellen Fragen des Literaturunterrichts Konzepte zur Erforschung, Bewertung und Analyse des Literaturunterrichts zu entwickeln und umzusetzen oder im Sinne einer Öffnung des Deutschunterrichts neue, an der Schule bislang kaum erprobte Themenfelder und Verfahrensweisen zu reflektieren und zu realisieren.</p>
Thema und Inhalt	<p>Vorlesung: Vertiefte Kenntnisse literaturhistorischer Epochen, entweder aus der Literatur von 1700 bis 1945 oder aus der Nachkriegs-/Gegenwartsliteratur seit 1945.</p> <p>Seminar: Vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten literaturdidaktischen Gegenständen und Problemstellungen, orientiert an den Arbeitsbereichen des Hessischen Kerncurriculums "Mit literarischen und nichtliterarischen Texten / Medien umgehen",  in Fortsetzung der Arbeit im Modul DL 5 vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Arbeitsbereichen, Konzepten und Methoden der Literaturdidaktik anhand exemplarischer Konzeptionalisierungen und Probleme (unter Einschluss der Unterrichtsforschung und -planung).</p>
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1) Vorlesung: Literatur zwischen 1700 und 1945 für den Deutschunterricht <i>oder</i> Literatur zwischen 1945 und der Gegenwart für den Deutschunterricht (2 SWS) oder</p> <p>2) Seminar zur Literaturdidaktik für Fortgeschrittene (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung (DL 5)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 180 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 120 h
Leistungspunkte	12
Art der Prüfungen	<p><u>Modulprüfung:</u>  Hausarbeit (20 -25 Seiten) zu 2)</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u>  Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr, Beginn zum Wintersemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

## Artikel 3

Anlage 3.5: Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Deutsch als Fremdsprache im Studiengang Lehramt an Gymnasien erhält folgende Fassung:

### II. Studienbezogene Bestimmungen

#### 2. Studium: Aufbau, Inhalte und Informationen

(2) Das Studienfach Deutsch als Fremdsprache besteht aus Modulen, die den verschiedenen Studienbereichen zugeordnet sind. Aus den Zuordnungen der Module, dem Grad ihrer Verbindlichkeit sowie dem kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (workload) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:

	<b>Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Aufteilung LP Fachwissenschaft/ Fachdidaktik [FW/FD]</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Fachwissenschaft</b>		<b>36</b>		
Basismodul Deutsche Sprache I (A1) gemäß Importmodulliste	PF	12	12 / 0	
Basismodul Neuere deutsche Literatur I (A3) gemäß Importmodulliste	PF	12	12 / 0	
Psycholinguistik und Sprachlehrforschung (DaF 5)	PF	12	12 / 0	
<b>Schnittstellenmodule Fachwissenschaft und Fachdidaktik</b>		<b>36</b>		
Grundwissen Deutsch als Fremdsprache (DaF 1)	PF	12	10 / 2	
Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache I (DaF 2)	PF	12	7 / 5	
Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache II (DaF 3)	PF	12	7 / 5	
<b>Fachdidaktik</b>		<b>12</b>		
Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache III (DaF 4)	PF	12	0 / 12	
<b>Praxismodule</b>		<b>6</b>		
Schulpraktische Studien II gemäß Importmodulliste	WP	6	0 / 6	1 aus 2
Äquivalenz Schulpraktische Studien II gemäß Importmodulliste	WP	6	0 / 6	
<b>Summe</b>		<b>90</b>	<b>60 / 30</b>	

### III. Prüfungsbezogene Bestimmungen

#### 9. Notenrelevante Module für die Erweiterungsprüfung

Im Studienfach Deutsch als Fremdsprache sind folgende Module notesrelevant für die Berechnung der Note der Erweiterungsprüfung:

Fachwissenschaft:	die drei notesbesten Module aus den Studienbereichen Fachwissenschaft und Schnittstellenmodule Fachwissenschaft und Fachdidaktik: Deutsche Sprache für Deutsch als Fremdsprache-Studierende (DaF L1), Neuere Deutsche Literatur für Deutsch als Fremdsprache-Studierende (DaF L2), Psycholinguistik und Sprachlehrforschung (DaF 5); Grundwissen Deutsch als Fremdsprache (DaF 1), Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache I (DaF 2)
Fachdidaktik:	das notesbeste Modul von Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache II (DaF 3) und Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache III (DaF 4). Bei der Auswahl der fachdidaktischen Module für die Note der Erweiterungsprüfung wird nach individueller Beratung entweder eines oder werden zwei fachdidaktische Module berücksichtigt. Sofern keine Festlegung auf bestimmte Module vorliegt, werden die notesbesten Module berücksichtigt.

## 15. Modulhandbuch

### Fachwissenschaft

Die folgenden Module wurden gestrichen:

*Deutsche Sprache für Deutsch als Fremdsprache-Studierende (DaF L1)*

*Neuere Deutsche Literatur für Deutsch als Fremdsprache-Studierende (DaF L2)*

## 16. Importmodulliste

In den Studienbereichen Fachwissenschaft und Praxismodule können im Studienfach Deutsch als Fremdsprache die nachfolgend genannten Studienangebote gewählt werden. Für diese Module gelten gemäß § 13 Abs. 1 dieser Studien- und Prüfungsordnung (StPO L3) die Angaben der fachspezifischen Bestimmungen bzw. der Prüfungsordnung, in deren Rahmen die Module angeboten werden (besonders bzgl. Qualifikationszielen, Voraussetzungen, Leistungspunkten sowie Prüfungsmodalitäten). Die Kombinationsmöglichkeiten der Module werden ggf. von der anbietenden Lehreinheit festgelegt.

Änderungen im Katalog der wählbaren Studienangebote sind gemäß § 19 Abs. 1 StPO L3 nur im Rahmen einer Änderung dieser Studien- und Prüfungsordnung zulässig.

<b>verwendbar für</b>		Studienbereich Fachwissenschaft 12 LP, Modul DaF L1
<b>Angebot aus der Lehreinheit</b>		FB 09 Germanistik und Kunstwissenschaften
BA Deutsche Sprache und Literatur	Basismodul A1: Deutsche Sprache	12
<b>verwendbar für</b>		Studienbereich Fachwissenschaft 12 LP, Modul DaF L2
<b>Angebot aus der Lehreinheit</b>		FB 09 Germanistik und Kunstwissenschaften
BA Deutsche Sprache und Literatur	Basismodul A3: Neuere Deutsche Literatur	12
<b>verwendbar für</b>		Studienbereich Praxismodule (Pflicht) 6 LP
<b>Angebot aus der Lehreinheit</b>		FB 09 Germanistik und Kunstwissenschaften
<b>Angebot aus Studiengang</b>	<b>Modultitel</b>	<b>LP</b>
Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien (StPO L3)	Schulpraktische Studien II	6
	Äquivalenz Schulpraktische Studien II	6

## Artikel 4

Anlage 3.9: Fachspezifische Bestimmungen für das Studienfach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien erhält folgende Fassung:

### II. Studienbezogene Bestimmungen

#### 2. Studium: Aufbau, Inhalte und Informationen

(3) Das Studienfach Evangelische Religion besteht aus Modulen, die den verschiedenen Studienbereichen zugeordnet sind. Aus den Zuordnungen der Module, dem Grad ihrer Verbindlichkeit sowie dem kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (workload) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:

	<b>Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Aufteilung LP Fachwissenschaft/ Fachdidaktik [FW/FD]</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Basismodule evangelische Theologie</b>		<b>36</b>		
Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie gemäß Importmodulliste (01200)	PF	6	6/0	
Einführung in die Bibel, Schwerpunkt Altes Testament (11300)	WP	12	12/0	1 aus 2
Einführung in die Bibel, Schwerpunkt Neues Testament (21300)	WP	12	12/0	
Einführung in die Kirchengeschichte (31100) gemäß Importmodulliste	PF	6	6/0	
Einführung in die Systematische Theologie / Sozialethik (41100) gemäß Importmodulliste	PF	6	6/0	
Einführung in die Religionsgeschichte (71100) gemäß Importmodulliste	PF	6	6/0	
<b>Basis- und Aufbaumodule Fachdidaktik evangelische Theologie</b>		<b>30</b>		
Einführung in die Praktische Theologie / Religionspädagogik (61100) gemäß Importmodulliste	PF	6	0/6	
Fachdidaktische Schlüsselqualifikationen (61200)	PF	6	0/6	
Religionspädagogik (63200)	PF	12	0/12	
<b>Praxismodule evangelische Theologie</b>				
Schulpraktische Studien II (64101)	WP	6	0/6	1 aus 2
Äquivalenz Schulpraktische Studien II (64102)	WP	6	0/6	
<b>Aufbau- und Vertiefungsmodule evangelische Theologie</b>		<b>24</b>		
Interdisziplinäres Vertiefungsmodul für Studierende des Lehramts an Gymnasien: Der interdisziplinäre Diskurs in der Theologie (03100)	WP	12	12/0	1 aus 2
Interdisziplinäres Vertiefungsmodul für Studierende des Lehramts an Gymnasien: Einheit und Vielfalt der theologischen Disziplinen (01300)	WP	12	12/0	
Aufbaumodul evangelische Theologie gemäß Importmodulliste	WP	6	6/0	
Aufbau- oder Vertiefungsmodul gemäß Importmodulliste	WP	6	6/0	
Philosophie / Religionsphilosophie (43510)	WP	6	6/0	
<b>Summe</b>		<b>90</b>	<b>60/30</b>	

in die Religionsgeschichte (71100) (12 LP) und eines der Module Einführung in die Praktische Theologie / Religionspädagogik (61100) oder Fachdidaktische Schlüsselqualifikationen (61200) (6 LP) im Gesamtumfang von 36 LP erfolgreich zu absolvieren.

(2) Für das Modul Einführung in die Bibel, Schwerpunkt Altes Testament (11300) oder Einführung in die Bibel, Schwerpunkt Neues Testament (21300) ist das Graecum, für das Modul Einführung in die Kirchengeschichte (31100) ist das Latinum nachzuweisen. Näheres regelt Anlage 2 StPO L3.

## 9. Notenrelevante Module für die Erste Staatsprüfung

(1) Gemäß § 29 HLbG sind im Studienfach Evangelische Religion folgende Module notenrelevant für die Erste Staatsprüfung:

Fachwissenschaft:	die fachwissenschaftlichen Module des Bereichs Aufbau- und Vertiefungsmodule evangelische Theologie
Fachdidaktik:	die fachdidaktischen Module Religionspädagogik (63200) (obligatorisch) und Einführung in die Praktische Theologie / Religionspädagogik (61100) (wahlobligatorisch). Bei der Auswahl der insgesamt drei fachdidaktischen Module für die Note der Ersten Staatsprüfung aus der individuellen Fächerkombination gehen jeweils ein fachdidaktisches Modul aus beiden Studienfächern und ein weiteres fachdidaktische Modul aus beiden Studienfächern ein. Sofern keine Festlegung auf bestimmte Module vorliegt, werden die notenbesten Module berücksichtigt.

## III. Prüfungsbezogene Bestimmungen

### 14. Modulhandbuch

#### Basismodule evangelische Theologie

Siehe auch Ziffer 15. Importmodulliste

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Philosophie / Religionsphilosophie</b> (43150) <i>Philosophy / Philosophy of Religion</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<u>Kompetenzen:</u> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, philosophische Argumentationsstrukturen anzuwenden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erfassen und beurteilen (religions)philosophische Problemstellungen und Argumentationsstrukturen und ordnen diese philosophiegeschichtlich ein.
Thema und Inhalt	Geschichte der Philosophie im Überblick, Hauptprobleme der Philosophie in Auswahl (Logik, Erkenntnistheorie, Hermeneutik, Metaphysik, Phänomenologie, Praktische Philosophie etc.), exemplarische Konzeptionen einzelner Philosophen.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung, Seminar, Übung, Blockseminar, Studientag (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Systematische Theologie / Sozialethik
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistung 60 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Mündliche Prüfung <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1-2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien; Exportmodul für Ethik im Studiengang Lehramt an Gymnasien

## 15. Importmodulliste

In den Studienbereichen Basismodule evangelische Theologie, Basis-, Aufbau- und Praxismodule Fachdidaktik evangelische Theologie, Aufbau- und Vertiefungsmodule evangelische Theologie können im Studienfach Evangelische Religion die nachfolgend genannten Studienangebote gewählt werden. Für diese Module gelten gemäß § 13 Abs. 1 dieser Studien- und Prüfungsordnung die Angaben der fachspezifischen Bestimmungen bzw. der Prüfungsordnung, in deren Rahmen die Module angeboten werden (besonders bzgl. Qualifikationszielen, Voraussetzungen, Leistungspunkten sowie Prüfungsmodalitäten). Die Kombinationsmöglichkeiten der Module werden ggf. von der anbietenden Lehreinheit festgelegt.

Änderungen im Katalog der wählbaren Studienangebote sind gemäß § 19 Abs. 1 nur im Rahmen einer Änderung dieser Studien- und Prüfungsordnung zulässig.

<b>verwendbar für</b>	Studienbereich Basismodule evangelische Theologie (Pflichtmodule; 18 LP)	
<b>Angebot aus der Lehreinheit</b>	Evangelische Theologie FB 05	
<b>Angebot aus Studiengang</b>	<b>Modultitel</b>	<b>LP</b>
Evangelische Theologie Magister (oder erste Theologische Prüfung)	Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (01200)	6
	Einführung in die Kirchengeschichte A (31100)	6
	Einführung in die Systematische Theologie / Sozialethik A (41100)	6
	Einführung in die Religionsgeschichte (71100)	6

<b>verwendbar für</b>	Studienbereich Basis- und Aufbaumodule Fachdidaktik evangelische Theologie (Pflichtmodule; 18 LP)	
<b>Angebot aus der Lehreinheit</b>	Evangelische Theologie FB 05	
<b>Angebot aus Studiengang</b>	<b>Modultitel</b>	<b>LP</b>
Evangelische Theologie Magister (oder erste Theologische Prüfung)	Einführung in die Praktische Theologie / Religionspädagogik (61100)	6

<b>verwendbar für</b>	Studienbereich Aufbau- und Vertiefungsmodule evangelische Theologie (Aufbaumodul evangelische Theologie; 6 LP)	
<b>Angebot aus der Lehreinheit</b>	Evangelische Theologie FB 05	
<b>Angebot aus Studiengang</b>	<b>Modultitel</b>	<b>LP</b>
Evangelische Theologie Magister (oder erste Theologische Prüfung)	Exegese, Religionsgeschichte und Theologie des Alten Testaments A (12100)	6
	Exegese, Religionsgeschichte und Theologie des Neuen Testaments A (22100)	6
	Epochen der Kirchengeschichte A (32100)	6
	Systematische Theologie in Geschichte und Gegenwart A (42100)	6
	Grundlagen der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte (83100)	6

<b>verwendbar für</b>	Studienbereich Aufbau- und Vertiefungsmodule evangelische Theologie (Aufbau- oder Vertiefungsmodul; 6 LP)	
<b>Angebot aus der Lehreinheit</b>	Evangelische Theologie FB 05	
<b>Angebot aus Studiengang</b>	<b>Modultitel</b>	<b>LP</b>
Evangelische Theologie Magister (oder erste Theologische Prüfung)	Umwelt der Bibel (13100)	6
	Ausgewählte Themen des Alten Testaments (13500)	6
	Ausgewählte Themen des Neuen Testament (23500)	6
	Ökumenische und interkulturelle Theologie (33100)	6
	Ostkirchengeschichte - Sprachen und Literaturen des Christlichen Orients (33200)	6
	Kirchliche Zeitgeschichte (33300)	6
	Ausgewählte Themen der Kirchengeschichte (33500)	6
	Ausgewählte Themen der Systematischen Theologie (43500)	6
	Ausgewählte Themen der Sozialethik (53500)	6
	Bioethik (53200)	6
	Geschlechterforschung in der Theologie (53300)	6
	Religion in Kirchenbau, Kunst der Gegenwart und Medien I (63300)	6
	Religion in Kirchenbau, Kunst der Gegenwart und Medien II (63350)	6
	Seelsorge (63400)	6
	Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie (63500)	6
	Religions- und Kulturgeschichte des Islam (73100)	6
Ausgewählte Themen der Religionsgeschichte und Religionswissenschaft (73500)	6	

## II. Studienbezogene Bestimmungen

### 9. Zwischenprüfung

Für die kumulative Zwischenprüfung sind im Studienfach Sport gemäß § 23 die Module Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (Modul 1, 6 LP), Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik, (Modul 2, 6 LP), Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht (Modul 3, 6 LP), Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport (Modul 4, 6 LP) sowie Grundthemen des Bewegens I (Modul 10, 3 LP), Grundthemen des Bewegens II (Modul 11, 3 LP), Leichtathletik & Schwimmen (Modul 12, 6 LP), Sportspiele (Modul 13, 6 LP), Turnen & Körperbildung/Tanz (Modul 14, 6 LP), Bewegungspraktiken nach Wahl (Modul 15, 3 LP) im Gesamtumfang von 36 LP erfolgreich zu absolvieren. Dabei müssen mindestens 18 LP aus den Modulen 1 bis 4 eingebracht werden.

## III. Prüfungsbezogene Bestimmungen

### 15. Modulhandbuch

#### Module Sportwissenschaftliche Theorie und Allgemeine Fachdidaktik

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft</b> (Modul 1) Introduction to Sports Science
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen zur kritischen Reflexion ihrer bisherigen Erfahrungen aus den Handlungsfeldern Schule und Sport. Vor diesem Hintergrund erhalten sie eine Einführung in sportwissenschaftliche Denkmodelle und Arbeitsformen des Studienfaches Sport. <u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Themen der Fachwissenschaft kennen, einordnen und reflektieren</li> <li>• Methoden des (Sport-)Wissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen und anwenden</li> <li>• Wissenschaftsorientierung und Theoriefelder der Sportwissenschaft kennen und reflektieren</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Die Qualifikationsziele umfassen einerseits das Reflexionsvermögen über den Gegenstand in Schule und Sport und andererseits Kenntnisse über die wissenschaftliche und praktische Systematik des Studienfaches Sport.
Thema und Inhalt	In diesem Modul geht es darum, sich grundlegend mit dem Sport und der Sportwissenschaft als Fachdisziplin auseinanderzusetzen. Wie strukturiert sich der Gegenstand im Horizont von Wissenschaft? Wie werden in verschiedenen Theoriefeldern der Sportwissenschaft Themen fokussiert? Dabei werden naturwissenschaftliche, psychologisch-soziologische und bewegungspädagogische Perspektiven eingenommen. Neben den Fachperspektiven stellt sich auch die Frage nach dem übergreifenden Fokus im Fach Sport und in der menschlichen Bewegung. Für Studienanfänger/innen geht es auch darum, neben den fachwissenschaftlichen Zugängen das eigene Sporttreiben und Bewegen biographisch zu reflektieren und sich mit der Rolle als Sportstudierender auseinanderzusetzen. Neben der biographischen und fachwissenschaftlichen Studieneinführung stellen sich Fragen zur Studienorganisation und zur Systematik des Sportstudiums. Was heißt es, Sportwissenschaft in Marburg zu studieren? Darüber hinaus folgt - verknüpfend mit den Fragestellungen des Faches - die Heranführung an das (sport-)wissenschaftliche Arbeiten übergreifend und mit Besonderheiten der jeweiligen Zugänge.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Tutorium Einführung in das Studium der Sportwissenschaft (2 SWS) Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)
Voraussetzungen für die	keine

Teilnahme	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Hausarbeit (5 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (60 Min.), Hausarbeit (10 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik</b> (Modul 2) Education and Human Movement
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen in der bewegungs- und bildungstheoretischen Auslegung von Bewegung, Spiel und Sport in pädagogischen Handlungsfeldern (mit Schwerpunkt „Schule“). <u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungstheoretische Konzepte und Begriffe kennen und zu sportpädagogischen Theorien in Beziehung setzen</li> <li>• Grundlagen der anthropologischen und phänomenologischen Betrachtung der menschlichen Bewegung kennen und im Kontext pädagogischen Handelns reflektieren</li> <li>• Sportpädagogik als erziehungs- und bildungstheoretisch begründeter Zugang zum Gegenstand Bewegung, Spiel und Sport verstehen</li> <li>• Das Gegenstandsverständnis im Horizont sport- und bewegungspädagogischer Theorien und Konzepte problematisieren und konstruktiv wenden</li> <li>• Die Geschichte der Leibeserziehung in den Schulen und ausgewählte historische Stationen der Bewegungsforschung kennen</li> <li>• Gegenstand und Methoden sowie Erkenntnisinteressen sportpädagogischen Forschens und pädagogisch orientierter Bewegungsforschung kennen und verstehen</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Bewegungs- und Sportkultur im Horizont pädagogischer Konzepte reflektieren und einschätzen</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse über erziehungs-, bildungs- und bewegungstheoretische Ansätze und über Konzepte im Horizont pädagogischer Betrachtungen. Die Kenntnisse befähigen dazu, das zukünftige pädagogische Handlungsfeld problemorientiert und anwendungsbezogen zu reflektieren und Perspektiven für das eigene Berufsverständnis zu entwickeln. Die mit den Theorien und Konzepten verbundenen Systematiken bilden die Grundlage und sind zugleich die Voraussetzung für eine pädagogische Deutung und Reflexion des Gegenstands im Rahmen der weiteren didaktisch orientierten Module zum Lehren und Lernen sowie Unterrichten im Fach Sport.
Thema und Inhalt	Im Rahmen dieses Moduls werden zentrale bewegungspädagogische und bewegungstheoretische Grundlagen zum Gegenstandsverständnis des Faches Sport erarbeitet. Auf dieser Grundlage werden die einschlägigen Theorien und Ansätze des Sich-Bewegens, des Lernens und Erfahrens von Bewegungen, des Zusammenhangs von Wahrnehmen und Bewegen, des Bewegungshandelns, des bewegungsbezogenen Erziehens und Bildens sowie der Entwicklungsförderung vermittelt und in Anwendungsbezügen thematisiert und reflektiert. Dabei werden auch die historischen Wurzeln und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Sportpädagogik und der Bewegungstheorie im Kontext anthropologischer Denktraditionen angesprochen. Es geht um solche Wissensbestände, die das bewegungspädagogische Denken und Argumentieren begründen können. Das Modul gliedert sich in zwei Lehrveranstaltungen: In der <i>Vorlesung</i> werden die Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik sowie pädagogisch bedeutsamer

	Bewegungstheorien und Theorietraditionen erörtert und vorgestellt. Im Seminar findet eine Zuspitzung auf die Frage nach dem Gegenstand der Erfahrung im Horizont von Erziehungs- und Bildungsprozessen statt. Thematisiert wird somit das Bewegungshandeln in pädagogischer Absicht..
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik(2 SWS) Seminar Bildung und Erziehung im Sport (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<b>Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft</b> (Modul 1)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> im Seminar: Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Min.) <u>Modulprüfung:</u> in der Vorlesung: Klausur (90 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Medizin, Training und Gesundheit - Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht</b> (Modul 3) Medicine, Training and Health – Basics with special respect to Sports Medicine and Training Science
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen im Rahmen einer naturwissenschaftlichen Perspektive auf Gesundheit, Körper, Bewegung, Spiel und Sport. <u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Physik, Physiologie und Anatomie im Kontext von Sport und Bewegung kennen</li> <li>• Akutreaktionen und Adaptationen als Belastungs- und Beanspruchungsfolge verstehen</li> <li>• Allgemeine Prinzipien des sportlichen Trainings kennen und anwenden können</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die relevanten sportmedizinischen und trainingswissenschaftlichen Grundlagen und können sie problemorientiert und anwendungsbezogen reflektieren. Die erworbenen Kompetenzen können auch im weiteren Verlauf des Studiums im Rahmen der aufbauenden und vertiefenden Module und in Bezug auf eine reflektierte Gestaltung von verschiedenen Interventionsformen in der Bewegungspraxis genutzt werden.
Thema und Inhalt	In diesem Modul werden die Grundlagen vorgestellt, die es ermöglichen Bewegung im sportlichen Kontext aus integrativ naturwissenschaftlicher Sicht zu verstehen. Basierend auf physikalischen, chemischen und biologischen Grundlagen folgt eine Behandlung und Erläuterung ausgewählter organischer Funktionen und Prozesse im menschlichen Körper unter Berücksichtigung anatomischer, physiologischer und biochemischer Zusammenhänge. Verbindungen zur sportlichen Belastung und Beanspruchung werden dabei aufgezeigt. Zusätzlich werden ausgewählte Sportverletzungen und mögliche Sportschäden besprochen. Trainingswissenschaftliche Modelle, Methoden und Konzepte werden unter Berücksichtigung physiologischer und anatomischer Grundkenntnisse als systematischer Prozess vermittelt. Aspekte der praktischen Umsetzung in Schule, Verein und Freizeit werden exemplarisch behandelt.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Medizin, Training und Gesundheit - Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<b>Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft</b> (Modul 1)

Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> Klausur (90 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport</b> (Modul 4) Body, Movement and Sports in Social Sciences
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Theorien, Konzepte und Methoden auf die Gegenstandsbereiche Körperlichkeit, Bewegung und Sport anzuwenden und ausgewählte Fragestellungen mit Hilfe soziologischer, phänomenologischer, entwicklungstheoretischer und / oder psychologischer Arbeitsweisen verstehend zu erschließen. <u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende soziologische, phänomenologische, entwicklungstheoretische und / oder psychologische Erkenntnisinteressen, Theorien und Konzepte sowie Methoden der Erkenntnisgewinnung kennen und reflektieren können</li> <li>• Einen Überblick über sozialwissenschaftliche Thematisierungen von Körperlichkeit, Bewegung und Sport haben</li> <li>• Den systematischen und wissenschaftlich-analytischen Umgang mit fachwissenschaftlichen Quellen beherrschen (Recherche, Lektüre, Aufbereitung und Analyse von Texten und anderen Dokumenten)</li> <li>• Mit sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden eigenständig und in einem Forscherteam einer selbst gewählten Fragestellung nachgehen können</li> <li>• Einen Problemzusammenhang systematisch darstellen, präsentieren und in der Gemeinschaft diskutieren können</li> <li>• Aus den gewonnenen Erkenntnissen Konsequenzen für das berufliche Handeln ableiten können</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage einen analytischen Blick für die soziale und psychische Komplexität von körper- und bewegungsbezogenen Fragen zu entwickeln, praxisrelevante Themen und Probleme sozialwissenschaftlich zu bearbeiten und aus dem gewonnenen Wissen Konsequenzen für das berufsbezogene Handeln abzuleiten.
Thema und Inhalt	Das Modul führt zunächst in grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden sowie in bedeutsame Thematisierungen von Körperlichkeit, Bewegung und Sport ein. Dabei wird aus einem breiten Spektrum einschlägiger sozialwissenschaftlicher Theorien situations- und fallbezogen eine Auswahl getroffen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftstheoretische und institutionenanalytische Zugänge</li> <li>• subjekt- und handlungstheoretische Zugänge</li> <li>• phänomenologische und anthropologische Zugänge</li> <li>• entwicklungspsychologische Zugänge</li> <li>• psychologische und sportpsychologische Zugänge</li> <li>• geschlechtertheoretische Zugänge.</li> </ul> Anhand sozial und psychisch bedeutsamer Themen wie „Wandel in Sport und Gesellschaft“, „Körper- und Bewegungsbiographien“ „Jugendkulturen und Jugendszenen im Sport“, „Sport und Geschlecht“, „Emotionen im Sport“ oder „Bewegung und Gesundheit“ wird gezeigt, wie sozialwissenschaftlich (quantitativ und qualitativ) geforscht und argumentiert werden kann. Vorlesungsförmige Lernphasen wechseln mit gemeinsamer und eigenständiger Lektüre, Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum. Das Modul bietet Gelegenheit, die vorgestellten Theorien und Methoden an einem selbst gewählten Gegenstand projektbezogen zu erproben (Seminar II mit Übung). Hierzu entwickeln die Studierenden in Forscherteams eine Fragestellung,

	bearbeiten sie sozialwissenschaftlich und stellen den Arbeitsprozess sowie zentrale Erkenntnisse ihres Projekts im Plenum zur Diskussion.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 1) (2 SWS) Seminar 2) (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<b>Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft</b> (Modul 1)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistungen:</u> Zwei Studienleistungen: in beiden Seminaren Impulsvortrag, Referat oder Projektpräsentation (ca. 30 Min.) Die erfolgreich absolvierten Studienleistungen sind Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung. <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einem der beiden Seminare <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien, Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Unterrichten in Bewegung, Spiel und Sport</b> (Modul 6) Teaching in Human Movement and Sports
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen hinsichtlich fachdidaktischer Anwendungen insbesondere zur unterrichtlichen Gestaltung des Lehrens und Lernens von Bewegungen. <u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erfassen die Struktur unterrichtlichen Handelns, ihre wesentlichen Strukturelemente (Gegenstand, Schüler und deren Handlungen, planvolles Lehrerhandeln, institutionelle Rahmungen) sowie deren Zusammenhänge</li> <li>• Sie können didaktische Entscheidungen treffen, begründen und reflektieren, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen sie aktuelle Lehrpläne im Fach Sport und reflektieren diese im Rahmen von Sportunterricht</li> <li>- erfassen, diagnostizieren, fördern und bewerten sie Bewegungskompetenzen, -leistungen und -handlungen von Schülerinnen und Schülern und reflektieren dies auf der Grundlage didaktischer Überlegungen</li> <li>- analysieren und gestalten sie Bewegungslernsituationen und reflektieren dies auf der Grundlage didaktischer Konzepte</li> </ul> </li> <li>• sie sind in der Lage didaktische Themen vertieft zu rezipieren und zu reflektieren sowie Konzepte zu entwickeln, zu erproben und zu reflektieren</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die strukturellen Grundzüge von Unterricht theoriegeleitet zu verstehen und Bewegungsunterricht fundiert zu gestalten. Dazu können didaktische Ansätze und Konzepte angemessen zur Anwendung gebracht und reflektiert werden. Außerdem erfolgt eine anwendungsbezogene Vorbereitung auf die Schulpraktischen Studien.
Thema und Inhalt	Die Studierenden setzen sich mit aktuellen fachbezogenen Unterrichtskonzepten und Methoden des Vermitteln in ihrer jeweiligen Bedeutung für die praktische Gestaltung des Bewegungs- und Sportunterrichts auseinander. Dabei geht es um die Spannung zwischen wissenschaftlichem Wissen zur Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport und einem berufsfeldorientierten Handlungswissen. Das Modul thematisiert auf bildungs- und erziehungstheoretischer Basis Möglichkeiten, den fachlichen Gegenstand Bewegung, Spiel und Sport didaktisch und methodisch für die Lernenden aufzubereiten und im Bewegungs- und Sportunterricht umzusetzen. Exemplarisch werden ausgewählte didaktische Themen vertiefend behandelt. Hier geht es sowohl um die Analyse und konstruktive Wendung von

	Bewegungslernproblemen und die Einschätzung von Bewegungsleistungen der Schülerinnen und Schüler sowie um den Möglichkeitsraum zur Entwicklung einer individuellen Bewegungskompetenz als auch um Alternativen zum klassischen Sportunterricht und um eine bewegungsorientierte Schulentwicklung.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 1) Unterrichten in Bewegung, Spiel und Sport (2 SWS) Seminar 2) Themen der Bewegungs- und Sportdidaktik (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (Modul 1), Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik (Modul 2), 1 Modul aus Grundthemen des Bewegens I (Modul 10) oder Grundthemen des Bewegens II (Modul 11), sowie 1 Modul aus Leichtathletik & Schwimmen (Modul 12), Sportspiele (Modul 13), Turnen & Körperbildung/Tanz (Modul 14).
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> jeweils in dem Seminar, in dem die Modulprüfung nicht absolviert wird: schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Min.) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) jeweils in dem Seminar, in dem die Studienleistung nicht absolviert wird <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

### Bewegen in übergreifenden Anwendungsfeldern

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Fitness und Gesundheit</b> (Modul 9a) Fitness and Health
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen zur fundierten Gestaltung von spezifischen Anwendungspraxen in den Bereichen Fitness und Gesundheit. <u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine und spezifische Fitness- und Gesundheitskonzepte kennen und bewerten</li> <li>• Verschiedene Fitness- und Gesundheitsprogramme planen, dokumentieren, kritisch beurteilen und durchführen</li> <li>• Adressaten- und berufsfeldspezifische Aktivität / Sport einschätzen. Gegenständliche Fitness- und Gesundheitsprogramme werden ggf. in den Kontext einer ausgewählten Adressatengruppe oder eines spezifischen Gesundheitsproblems behandelt</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden neben den allgemeinen Grundaspekten zu Fitness und Gesundheit über Kenntnisse, wie spezifische Programme systematisch konzipiert und angeleitet werden, wie Trainingseinheiten und -übungen vermittelt und korrigiert werden, welche Grundideen und Theorien verschiedenen Fitness- und Gesundheitsprogrammen zugrunde liegen und sie können wissenschaftliche Informationen und praktische Programme im Kontext von Fitness und Gesundheit zusammentragen, analysieren, kritisch hinterfragen, interpretieren, integrieren, mündlich / schriftlich kommunizieren sowie einen Transfer von der Theorie in die Praxis und umgekehrt vornehmen.
Thema und Inhalt	Im Rahmen des Moduls werden von den Studierenden verschiedene spezifische Fitness- und Gesundheitskonzepte in der Theorie erarbeitet und vorgestellt sowie in der Praxis angeleitet und im Plenum diskutiert, bewertet, hinterfragt und kritisiert. Ggf. wird sich thematisch auf eine bestimmte Adressatengruppe oder ein spezielles Krankheitsbild beschränkt.
Organisations-, Lehr- und	Seminar und Übung Fitness und Gesundheit (4 SWS)

Lernformen, Veranstaltungstypen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (Modul 1) und Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht (Modul 3) sowie 2 Module aus Leichtathletik & Schwimmen (Modul 12), Sportspiele (Modul 13), Turnen & Körperbildung/Tanz (Modul 14)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfungen:</u> zwei Modulteilprüfungen: Referat (90 Min., 4 LP) und schriftliche Ausarbeitung (max. 2 Seiten, 2 LP) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Zudem qualifiziert das Modul zur Tätigkeit als Übungsleiter in verschiedenen außerschulischen Bereichen.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Sport mit Sehgeschädigten</b> (Modul 9d) Sports and Education of people with visual impairment
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen zur fundierten Gestaltung einer bewegungsbasierten pädagogischen Handlungspraxis mit spezifischem Adressatenbezug. <u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehschädigung und Blindheit vor einem anthropologischen, bewegungstheoretischen, pädagogischen, sozialwissenschaftlichen und medizinisch-physiologischen Hintergrund verstehen und darstellen sowie in ihrer Bedeutung für die Ausführung und das Lernen von Bewegung reflektieren,</li> <li>• Grundlegende fachdidaktische Fragen sowie Ansätze und Theorien zum Bewegungsunterricht mit sehgeschädigten Schülerinnen und Schülern kennen, reflektieren und darstellen,</li> <li>• Eigenerfahrungen unter der Bedingung des Ausschlusses visueller Information machen und theoriegeleitet reflektieren,</li> <li>• Bewegungsunterricht mit sehgeschädigten Schülerinnen und Schülern beobachten und reflektieren.</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die erworbenen Kompetenzen für die theoriegeleitete Gestaltung und Reflexion von Lehr-Lernsituationen mit sehgeschädigten Schülerinnen und Schülern im Horizont pädagogischer Verantwortung nutzen und auf allgemeine Fragen ihres Studiums im Fach Sport transformieren.
Thema und Inhalt	Im Rahmen dieses Moduls soll ein Einblick in den vielfältigen Bereich von Bewegung, Spiel und Sport mit sehbehinderten und blinden Menschen vermittelt und zentrale Grundlagen der Sehgeschädigtenpädagogik und -didaktik in Theorie und Praxis erarbeitet werden. Ausgehend von der Spezifik des Handelns und Lernens bei Sehschädigung werden dabei relevante handlungs- und wahrnehmungstheoretische Hintergründe aufgearbeitet und Zusammenhänge des Lernens und Lehrens von Bewegung reflektiert. Auf dieser Grundlage werden schließlich Probleme und didaktische Ansätze des Bewegungsunterrichts mit sehgeschädigten Schülerinnen und Schülern bearbeitet. Die Themen und Inhalte dieses Moduls sind insgesamt dadurch charakterisiert, dass sie über den Zielgruppenbezug hinaus auch verallgemeinerbar sind und auf den „normalen“ Bewegungsunterricht übertragen werden können.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 1) Handeln und Lernen bei Sehbehinderung und Blindheit (2 SWS) Seminar / Übung 2) Bewegung, Spiel und Sport mit Sehgeschädigten (2 SWS)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (Modul 1) und Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik (Modul 2) sowie 1 Modul aus Grundthemen des Bewegens I (Modul 10) oder Grundthemen des Bewegens II (Modul 11) und 1 Modul aus Leichtathletik & Schwimmen (Modul 12), Sportspiele (Modul 13) oder Turnen & Körperbildung/Tanz (Modul 14)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistungen:</u> in Seminar 2): schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Min.) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (15-20 Seiten) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3,
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes 3. Semester (wechselnder Beginn im Winter- oder Sommersemester)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Abenteuer- und Erlebnispädagogik</b> (Modul 9e) Adventure and Experiential Education
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen hinsichtlich bildungstheoretischer Begründungen des Abenteuers und hinsichtlich einer praktischen Erschließung eines abenteuer- und erlebnispädagogischen Handlungsfeldes. <u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von bildungstheoretischem Reflexions- und Handlungswissen</li> <li>• Erschließen und Anwenden strukturtheoretischer Termini zum Beschreiben, Analysieren und Argumentieren</li> <li>• Praktische Erschließung eines abenteuer- und erlebnispädagogischen Handlungsfeldes</li> <li>• Empirische Verankerung des bildungsrelevanten Modells ‚Unterwegssein‘</li> <li>• Erfahrung in der ökologisch verträglichen Begegnung mit Naturausschnitten</li> <li>• Erwerb praktischer Bewegungsfertigkeiten</li> <li>• Reflexion der Schulrelevanz abenteuer- und erlebnispädagogischer Aktivitäten</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden die erworbenen Kompetenzen für das weitere Studium sowie für die theoretisch fundierte Gestaltung und Reflexion von verschiedenen abenteuer- und erlebnispädagogischen Praxen im Horizont pädagogischer Verantwortung nutzen.
Thema und Inhalt	In diesem Modul sollen abenteuer- und erlebnispädagogische Theorie und Praxis in ihrer grundlegenden Bildungsrelevanz erschlossen werden. Die sich im Abenteuer verdichtende menschliche Grundsituation des Unterwegsseins stellt dabei die Leitidee dar sowohl für den theoretischen als auch für den praktischen Modulteil. Dabei dienen die theoretischen Grundlagen des Unterwegsseins und die struktur- und bildungstheoretischen Begründungen des Abenteuers als Grundlage und Bezugsfolie für die Exkursionen „Unterwegssein im Fremden“.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar Theoretische Grundlagen des Unterwegsseins (2 SWS) Exkursion Unterwegssein im Fremden (2 SWS) Ggf. werden die Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (Modul 1), Bildung und Bewegung – Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik (Modul 2), Medizin, Training und Gesundheit – Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht (Modul 3), Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport (Modul 4) sowie 1 Modul aus Grundthemen des Bewegens I (Modul 10) oder Grundthemen des Bewegens II (Modul 11) und 1 Modul aus Leichtathletik & Schwimmen (Modul 12), Sportspiele (Modul 13) oder Turnen & Körperbildung/Tanz (Modul 14)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h,

	Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> im Seminar: schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten) oder Referat (45 Min.) <u>Modulprüfung:</u> Kolloquium (20 Min) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3,
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Sportspiele</b> (Modul 13) Games
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen zur Realisierung der sportlichen Bewegungspraxen der Sportspiele sowie hinsichtlich der Reflexion deren konstitutiven Strukturen im Rahmen der Habitusformation Spielen und im Horizont fachdidaktischer Fragen. <u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung des spielerischen Wettetiefens im Horizont von Bildung und Erziehung reflektieren</li> <li>• Charakteristische Grundstrukturen von Rückschlag- und Zielschusspielen bewegungstheoretisch reflektieren</li> <li>• Prozesse des Spielens in Interaktion mit einer Spielgruppe initiieren und gestalten</li> <li>• Typische Rückschlag- und Zielschusspiele in technisch-taktischer Hinsicht funktional realisieren</li> <li>• Zentrale Handlungs- und Lernprobleme im Bereich der Sportspiele kennen und lerntheoretisch reflektieren</li> <li>• Spiel- und sportspieldidaktische Unterrichtskonzepte kennen, im Rahmen von Bildung und Erziehung reflektieren sowie im Spielunterricht anwenden</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die konstitutiven Strukturen der Sportspiele in ihrer Differenzierung als Zielschuss- und Rückschlagspiele als konkrete sportliche Bewegungspraxen erfahren und sind zur Teilhabe an entsprechenden Sportspielpraxen qualifiziert. Als Gegenstände des Faches Sport können diese auch bewegungs- und lerntheoretisch reflektiert und in fachdidaktische Kontexte transformiert werden.
Thema und Inhalt	In diesem Modul geht es um eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Sportspielen. Sportspiele stellen einerseits eine kulturell tradierte Zugangsweise zur Welt dar und sind andererseits als immer neu zu regelndes Ereignis zu erfahren. Im Prozess der Spielgestaltung, der exemplarisch vertiefend in den Zielschusspielen und Rückschlagspielen erfahren wird, geht es nach der Spielinitiiierung in die spielgruppenspezifische Anpassung, die ein funktionierendes Wettetiefen im Spiel ermöglicht. Es folgt die Weiterentwicklung und Vertiefung des Spiels und schließt mit Variationen von Spielbedingungen und Spielideen ab. Zentral sollen sportartspezifische Erfahrungen gesammelt und technisch-taktische Grundstrukturen der ausgewählten Sportspiele unter funktionalen Kriterien erlernt werden. Darüber hinaus geht es um Vermittlungskonzeptionen der Sportspiele, die reflektiert werden.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	3 Seminare / Übungen: 1) Zielschusspiel 1 (2 SWS) 2) Rückschlagspiel 1 (2 SWS) 3) Zielschusspiel 2 oder Rückschlagspiel 2 (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 90 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (6 SWS)

Art der Prüfungen	<p><u>Studienleistungen:</u> drei Studienleistungen, jeweils eine in Seminar / Übung 1) bis 3): Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Referat 45 Min.) oder Bearbeitung von Bewegungsaufgaben (30 Min.)</p> <p><u>Modulprüfungen:</u> zwei Modulteilprüfungen: Spielfähigkeit Zielschussspiele zu 1) (3 LP) und Spielfähigkeit Rückschlagspiele zu 2) (3 LP) gemäß der Prüfungsanforderungen für die fachpraktischen Prüfungen Ziffer 18</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen</p>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<p><u>Dauer:</u> 2 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien, Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<p><b>Bewegungspraktiken nach Wahl (Modul 15)</b> Practice in Sports</p>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen zur Realisierung einer weiteren sportlichen Bewegungspraxis ihrer Wahl und reflektieren sie hinsichtlich ihrer konstitutiven Strukturen im Rahmen entsprechender Habitusformationen sowie im Horizont fachdidaktischer Fragen.</p> <p><u>Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifische Bewegungsweisen beherrschen</li> <li>• Funktionale Grundstrukturen dieser Bewegungen und deren zugrunde liegenden Bewegungsaufgaben erfahren und im didaktischen Rahmen thematisch gestalten</li> <li>• Zentrale Handlungs- und Lernprobleme in diesem Bereich erkennen und theoretisch reflektieren</li> <li>• Didaktische Unterrichtskonzepte kennen, im Rahmen von Bildung und Erziehung reflektieren sowie im Bewegungsunterricht anwenden können</li> <li>• Verschiedene Bewegungsweisen für den Unterricht gezielt unter den Perspektiven des Leistens und Wagens thematisieren</li> <li>• Die Spezifik der Rahmenbedingungen des Unterrichts in diesem Themenfeld reflektieren</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die konstitutiven Strukturen einer entsprechenden bewegungskulturellen Praktik erfahren und sind zur Teilhabe an dieser Handlungspraxis qualifiziert. Als Gegenstand des Faches Sport kann diese auch bewegungs- und lerntheoretisch reflektiert und in fachdidaktische Kontexte transformiert werden.</p>
Thema und Inhalt	Ausgehend von verschiedenen Habitusformationen sollen in dem Modul spezifische Bewegungsmöglichkeiten und deren besondere Erlebnisdimensionen in vielfältiger und funktionaler Weise erschlossen werden. Das breite Spektrum an unterschiedlichen Bewegungsweisen sollte dabei berücksichtigt werden. Insgesamt geht es um die Bewältigung und Reflexion von typischen Bewegungsproblemen und der konstitutiven Logik der jeweiligen Bewegungspraxis.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar / Übung spezifische Bewegungspraktiken (3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundthemen des Bewegens I (Modul 10) und Grundthemen des Bewegens II (Modul 11)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 45 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 30 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 15 h
Leistungspunkte	6 LP (6 SWS)
Art der Prüfungen	<p><u>Studienleistung:</u> Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Referat 45 Min.) oder Bearbeitung von Bewegungsaufgaben (30 Min.)</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Motorische Leistungsüberprüfung in komplexen Ausführungssituationen gemäß der Prüfungsanforderungen für die fachpraktischen Prüfungen Ziffer 18</p>

	<u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 oder 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien, Exportmodul für andere Studienfächer im Studiengang Lehramt an Gymnasien und ggf. Studiengänge.

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Vertiefung der Praktiken sportlichen Bewegens nach Wahl</b> (Modul 16) Deepening of Practice in Sports
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen zur Realisierung von zwei sportlichen Bewegungspraxen ihrer Wahl, setzen sich vertiefend mit deren konstitutiven Strukturen auseinander und reflektieren sie im Rahmen entsprechender Habitusformationen sowie im Horizont fachdidaktischer Fragen. <u>Kompetenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich zwei verschiedene Praktiken des sportlichen Bewegens vertiefend und differenzierend erschließen</li> <li>• Beide Praktiken in ihrer sachlichen Besonderheit erfahren und in fachdidaktische Gegenstände und Aufgaben transformieren</li> <li>• Fachdidaktische Methoden zum Unterrichten diesen Bewegungsweisen kennen und hinsichtlich zentraler Handlungs- und Lernprobleme reflektieren</li> </ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die konstitutiven Strukturen der beiden Bewegungspraktiken vertiefend erfahren und sind zur Teilhabe an beiden Handlungspraxen in besonderer Weise qualifiziert. Als Gegenstände des Faches Sport können diese auch bewegungs- und lerntheoretisch und im Rahmen von Bildung und Erziehung reflektiert und in ihrer sachlichen Spezifik in fachdidaktische Kontexte transformiert werden.
Thema und Inhalt	Aufbauend auf den Praktiken des Bewegens aus dem Pflicht- und/oder Wahlpflichtbereich erfolgt eine vertiefende und differenzierende Auseinandersetzung mit zwei verschiedenen Bewegungspraktiken. Dabei muss sich mindestens eine der Praktiken auf die Module 12-14 beziehen. Das Modul gliedert sich in zwei Abschnitte: Zunächst werden unterschiedliche Bewegungs- und Spielformen in vielfältiger und funktionaler Weise erschlossen. Dabei geht es um die Bewältigung und Reflexion von typischen Bewegungsproblemen, die sich in Bezug auf das Bewegungsfeld und deren situative Bedingungen ergeben. In einer zweiten Phase wird exemplarisch an einem Themenfeld ein Unterrichtsvorhaben didaktisch aufbereitet und in seiner Vermittlung umgesetzt.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare / Übungen: 1) Bewegungspraxis nach Wahl (3 SWS) 2) Bewegungspraxis nach Wahl (3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	36 LP aus den Modulen für die kumulative Zwischenprüfung, davon mindestens 18 LP aus den Modulen 1 – 4: Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (Modul 1, 6 LP), Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik, (Modul 2, 6 LP), Medizin, Training und Gesundheit - Grundlagen aus sportmedizinisch-trainingswissenschaftlicher Sicht (Modul 3, 6 LP), Sozialwissenschaftliche Zugänge zu Körperlichkeit, Bewegung und Sport (Modul 4, 6 LP) sowie Grundthemen des Bewegens I (Modul 10, 3 LP), Grundthemen des Bewegens II (Modul 11, 6 LP), sowie auf inhaltlicher Ebene für die Vertiefung entsprechender Grundkenntnisse von Bewegungspraktiken aus den Modulen Leichtathletik & Schwimmen (Modul 12, 6 LP), Sportspiele (Modul 13, 6 LP), Turnen & Körperbildung/Tanz (Modul 14, 6 LP) oder Bewegungspraktiken nach Wahl (Modul 15, 3 LP) gemäß Ziffer 17 Prüfungsanforderungen für die fachpraktischen Prüfungen
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 90 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 60 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (6 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistungen:</u> zwei Studienleistungen, jeweils eine in Seminar / Übung 1) und 2): Schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Referat 45 Min.) oder Bearbeitung von Bewegungsaufgaben (30 Min.)

	<u>Modulprüfungen:</u> zwei Modulteilprüfungen: Motorische Leistungsüberprüfung in komplexen Ausführungssituationen zu 1) (3 LP) und Motorische Leistungsüberprüfung in komplexen Ausführungssituationen zu 2) (3 LP) gemäß der Prüfungsanforderungen für die fachpraktischen Prüfungen Ziffer 18 <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 oder 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien.

## 17. Prüfungsanforderungen für die fachpraktischen Prüfungen

Für die Durchführung der fachpraktischen Prüfungen im Studienbereich Praktiken des sportlichen Bewegens gelten die nachstehenden spezifischen Prüfungsanforderungen. Die Gestaltung der konkreten Prüfungssituationen und deren Bewertung werden zu Beginn eines jeden Moduls bekannt gegeben.

### (1) Leichtathletik & Schwimmen

Die praktische Überprüfung erfolgt in zwei Prüfungsbereichen mit jeweils 2 Modulteilprüfungen, die im Verhältnis 1:1 gewertet werden.

- Prüfungsbereich Leichtathletik:

#### 1. Modulteilprüfung:

Leichtathletischer Sechskampf, bestehend aus jeweils einer

- Sprint- (100m, 400m, 60m Hürden)
- Sprung- (Weit, Hoch)
- Wurf- (Kugel, Diskus, Speer)
- Laufdisziplin (800m (Frauen), 1500m (Männer))

und zwei weiteren der aufgeführten Disziplinen.

Hürdenanlauf, -abstand und -höhe orientieren sich an den DLV B-Jugend-Bestimmungen. Gewichte: Kugel 6,25 kg (Männer)/ 3 kg (Frauen); Diskus 1,5 kg/ 0,75 kg; Speer 800g/ 600g). Weiteres regeln die Ausführungsbestimmungen in Anlehnung an die Amtlichen Leichtathletik Bestimmungen des DLV.

Die Wertung erfolgt gemäß den „Nationalen Punkdetabellen“ des DLV. Für das Bestehen der Prüfung ist die Gesamtpunktzahl aus allen vier Disziplinen entscheidend (siehe Tab.).

Punkte	Studentinnen	Studenten
15	2742	3306
14	2658	3228
13	2574	3150
12	2490	3072
11	2406	2994
10	2322	2916
09	2238	2838
08	2154	2760
07	2070	2682
06	1986	2604
05	1902	2526
04	1818	2448
03	1734	2370
02	1650	2292
01	1566	2214

- Prüfungsbereich Schwimmen:

#### 2 Modulteilprüfung:

Die Modulteilprüfung im Prüfungsbereich Schwimmen besteht aus zwei Prüfungsaufgaben, die im Verhältnis 1:1 gewertet werden:

Prüfungsaufgabe 1: Schwimmen einer 50 Meter- und einer 100 Meter-Strecke unter wettkampfgerechter Ausführung auf Zeit (Bewertung siehe Tab.). Die zwei Zeitstrecken müssen in verschiedenen Schwimmtechniken nach Wahl der Studierenden geschwommen werden

Studentinnen

Punkte	50m Kraul	50m Brust	50m D/R	100m Kraul	100m Brust	100m D/R
15	38.0	44.0	42.0	1.25.0	1.40.0	1.32.0
14	39.0	45.0	43.0	1.28.0	1.43.0	1.35.0
13	40.0	46.0	44.0	1.31.0	1.46.0	1.38.0
12	41.0	47.0	45.0	1.34.0	1.49.0	1.41.0
11	42.0	48.0	46.0	1.37.0	1.52.0	1.44.0
10	43.0	49.0	47.0	1.40.0	1.55.0	1.47.0
09	44.0	50.0	48.0	1.43.0	1.58.0	1.50.0
08	45.0	51.0	49.0	1.46.0	2.01.0	1.53.0
07	46.0	52.0	50.0	1.49.0	2.04.0	1.56.0
06	47.0	53.0	51.0	1.52.0	2.07.0	1.59.0
05	48.0	54.0	52.0	1.55.0	2.10.0	2.02.0
04	49.0	55.0	53.0	1.58.0	2.13.0	2.02.0
03	50.0	56.0	54.0	2.01.0	2.16.0	2.08.0
02	51.0	57.0	55.0	2.04.0	2.19.0	2.11.0
01	52.0	58.0	56.0	2.07.0	2.22.0	2.14.0

Studenten:

Punkte	50m Kraul	50m Brust	50m D/R	100m Kraul	100m Brust	100m D/R
15	34.0	40.0	37.0	1.15.0	1.30.0	1.22.0
14	35.0	41.0	38.0	1.18.0	1.33.0	1.25.0
13	36.0	42.0	39.0	1.21.0	1.36.0	1.28.0
12	37.0	43.0	40.0	1.24.0	1.39.0	1.31.0
11	38.0	44.0	41.0	1.27.0	1.42.0	1.34.0
10	39.0	45.0	42.0	1.30.0	1.45.0	1.37.0
09	40.0	46.0	43.0	1.33.0	1.48.0	1.40.0
08	41.0	47.0	44.0	1.36.0	1.51.0	1.43.0
07	42.0	48.0	45.0	1.39.0	1.54.0	1.46.0
06	43.0	49.0	46.0	1.42.0	1.57.0	1.49.0
05	44.0	50.0	47.0	1.45.0	2.00.0	1.52.0
04	45.0	51.0	48.0	1.48.0	2.03.0	1.55.0
03	46.0	52.0	49.0	1.51.0	2.06.0	1.58.0
02	47.0	53.0	50.0	1.54.0	2.09.0	2.01.0
01	48.0	54.0	51.0	1.57.0	2.12.0	2.04.0

Prüfungsaufgabe 2:

Vorzeigen von zwei funktionalen Bewegungslösungen, die nicht in den Zeitstrecken gewählt worden sind, zur Erzeugung des Vortriebs und zur Überwindung des Wasserwiderstandes, einschließlich Start und Wende.

**(5) Vertiefung der Praktiken sportlichen Bewegens nach Wahl**

Die praktische Überprüfung erfolgt in zwei Prüfungsbereichen nach Wahl, die im Verhältnis 1:1 gewertet werden. Mindestens eine der Bewegungspraktiken muss aus den Inhalten der Module 12-14 gewählt werden.

• Prüfungsbereich Leichtathletik:

Leichtathletischer Vierkampf, bestehend aus: Laufen über Hindernisse (100m, 110m, 400m: Hürdenhöhen und -abstände gemäß DLV B-Jugend - Bestimmungen), Werfen mit Rotationsbeschleunigung (Diskus, Kugel, Hammer), Springen (Stabhochsprung, Dreisprung, Hochweitsprung) und Langstrecke (3000 m). Die Wertung erfolgt nach der „Nationalen Punktetabelle“ des DLV und ergibt sich aus der Gesamtpunktzahl der vier Disziplinen (siehe Tab.).

Punkte	Studentinnen	Studenten
15	1828	2204
14	1772	2152
13	1716	2100
12	1660	2048
11	1604	1996
10	1548	1944
09	1492	1892
08	1436	1840
07	1380	1788
06	1324	1736
05	1268	1684
04	1212	1632

03	1156	1580
02	1100	1528
01	1044	1476

Anmerkung: Im Hammerwurf, Stabhochsprung und Dreisprung der Frauen wird die Punktzahl über einen Äquivalenzwert anhand anderer IAAF-Tabellen ermittelt. Im Hochweitsprung gilt die institutseigene Wertungstabelle.

Wertungstabelle Hochweitsprung (in Anlehnung an die DLV-Tabelle 1994)  
Absprung von einem quergestellten Kastenoberteil

Höhe/Weite in cm	Männer	Frauen
80/160	210	210
85/170	240	240
90/180	270	270
95/190	300	300
100/220	330	320
105/210	360	340
110/220	395	357
115/230	420	374
120/240	440	392
125/250	453	410
125/250	466	430
130/270	479	450
140/280	492	472
145/290	506	494
150/300	526	518
155/310	556	542
160/320	586	568
165/330	616	594
170/340	646	---
175/350	676	---
180/360	706	---
185/370	736	---

- Prüfungsbereich Schwimmen:

Lagenschwimmen über 100 m auf Zeit. Die Wertung erfolgt nach der folgenden Tabelle:

Punkte	Studentinnen	Studenten
15	1.30.0	1.20.0
14	1.33.5	1.23.0
13	1.37.0	1.26.0
12	1.40.5	1.29.0
11	1.44.0	1.32.0
10	1.47.5	1.35.0
09	1.51.0	1.38.0
08	1.54.0	1.41.0
07	1.58.0	1.44.0
06	2.01.5	1.47.0
05	2.05.0	1.50.0
04	2.08.5	1.53.0
03	2.12.0	1.56.0
02	2.15.5	1.59.0
01	2.19.0	2.02.0

**II. Studienbezogene Bestimmungen**

**§ 2. Studium: Aufbau, Inhalte und Informationen**

(1) Das Studienprogramm der MPM besteht aus den Modulen PraxisStart, ProfiWerk I, PraxisLab, ProfiWerk II und ProfiPraxis.

(2) Innerhalb des Studienprogramms besteht eine inhaltliche Binnendifferenzierung: die Module PraxisStart und ProfiPraxis rahmen die Module ProfiWerk I, PraxisLab, ProfiWerk II.

(3) Die Module ProfiWerk I und die zweite Phase PraxisLab sind je nach Wahl der Studierenden aus ihrer individuellen Fächerkombination in einem der teilnehmenden Unterrichtsfächer zu absolvieren, dieses ist im MPM-Studienprogramm das sogenannte 1. Unterrichtsfach. Das Modul ProfiPraxis wird dann im jeweils anderen Studienfach, dem sogenannten 2. Unterrichtsfach, absolviert.

(4) Sofern Studierende in ihrer individuellen Fächerkombination nur ein Studienfach haben, das am MPM-Studienprogramm beteiligt ist, absolvieren die Studierenden in diesem Studienfach als 1. Unterrichtsfach die Module ProfiWerk I und die zweite Phase PraxisLab. Das Modul ProfiPraxis entfällt in diesem Fall, im anderen Studienfach der individuellen Studienfachkombination ist das Modul Äquivalenz SPS II zu absolvieren.

	<b>Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Anbietendes Fach</b>	<b>kompensiert Modul</b>	<b>Erläuterungen</b>
<b>Marburger Praxismodule</b>					
PraxisStart	PF	6	EGL	LEA P (½)	
ProfiWerk I	WP	6	Biologie, Chemie, Englisch, Erdkunde, Ethik, Evangelische Religion, Geschichte, Mathematik, Philosophie, Politik und Wirtschaft oder Sport	Biologie: FP-AM Chemie: Fachdidaktik C Englisch: Teaching English as a Foreign Language (M6) Erdkunde: Projektseminar I Ethik: Fachdidaktik I (L-PhilFDI)* Evangelische Religion: Religionspädagogik (63200)* Geschichte: Fachdidaktische Methodik* Mathematik: Elementarmathematik vertieft verstehen und Mathematikdidaktisches Vertiefungsmodul II Philosophie: Fachdidaktik I (L-PhilFDI)* Politik und Wirtschaft: Konzepte der politischen Bildung: Theorien und Praxisansätze (Fachdidaktik 7) Sport: Unterrichten in Bewegung, Spiel und Sport (Modul 6)*	1 aus 11
PraxisLab	PF	12	EGL in Kombination mit Biologie,	LEA P (½) und Biologie: SPS II Chemie: SPS II Englisch: SPS II	Modul wird in zwei Phasen durchgeführt (EGL / 1 aus 11)

			Chemie, Englisch, Erdkunde, Ethik, Evangelische Religion, Geschichte, Mathematik, Philosophie, Politik und Wirtschaft oder Sport	Erdkunde: SPS II Ethik: SPS II Evangelische Religion: SPS II Geschichte: SPS II Mathematik: SPS II Philosophie: SPS II Politik und Wirtschaft: SPS II SPS II Sport: SPS II	Fächern)
ProfiWerk II	PF	6	EGL	LEA 7	
ProfiPraxis	WP	6	Biologie, Chemie, Englisch, Erdkunde, Ethik, Evangelische Religion, Geschichte, Mathematik, Philosophie, Politik und Wirtschaft oder Sport	Biologie: Äquivalenz SPS II Chemie: Äquivalenz SPS II Englisch: Äquivalenz SPS II Erdkunde: Äquivalenz SPS II Ethik: Äquivalenz SPS II Evangelische Religion: Äquivalenz SPS II Geschichte: Äquivalenz SPS II Mathematik: Äquivalenz SPS II Philosophie: SPS II Politik und Wirtschaft: Äquivalenz SPS II Sport: Äquivalenz SPS II	1 aus 11
<b>Summe</b>		<b>36</b>			

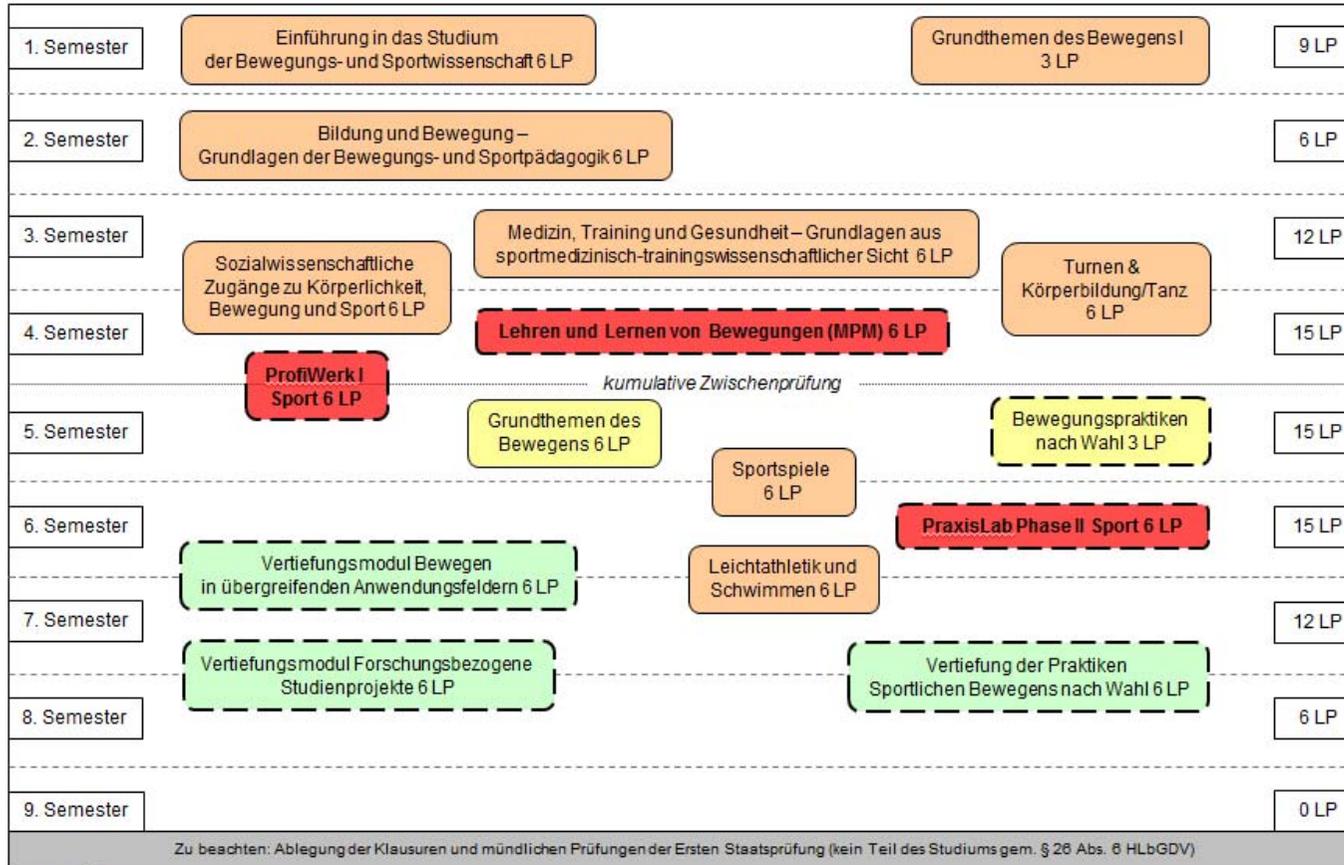
\*Hinweis: in den Studienfächern Ethik, Evangelische Religion, Geschichte und Philosophie werden die zu kompensierenden Module des regulären Studienprogramms um 6 LP gekürzt. Diese Modulbeschreibungen sind unter [15. Modulhandbuch](#) ebenso wie die Module für die MPM aufgeführt und zu absolvieren. Es werden somit 12 LP in Ethik, Evangelische Religion und Philosophie und 9 LP in Geschichte kompensiert. Im Fach Sport ist zur vollständigen Kompensation von Modul 6 Unterrichten in Bewegung, Spiel und Sport neben Profiwerk Sport das angepasste Kompensationsmodul Modul Lehren und Lernen von Bewegungen (Modul 5 MPM) zu absolvieren.

### III. Prüfungsbezogene Bestimmungen

#### § 9. Studienverlaufsplan

#### Studienverlaufsplan für Sport (als 1. Unterrichtsfach) ProfiWerk I und PraxisLab

Exemplarischer Studienverlaufsplan Erste Änderung Sport  
- Beginn zum Wintersemester -



Zu beachten: neben dem Studium absolvieren der MStaatsexamen Hausarbeit (Teil der Ersten Staatsprüfung gem. § 26 Abs. 6 HLBGDV) ab Bestehen der kumulativen Zwischenprüfung gem. § 21 Abs. 3 HLBG

#### Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Schnittstellen	MPM-Modul
Pflichtmodule:					
Wahlpflichtmodule:					

## § 10. Modulhandbuch

### ProfiWerk I Sport:

#### Angepasstes Kompensationsmodul Sport für ProfiWerk

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>Lehren und Lernen von Bewegungen (Modul 5 MPM)</b> Teaching and Motor Learning
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen und Qualifikationen hinsichtlich fachdidaktischer Grundlagen und insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Zusammenhänge des Lehrens und Lernens von Bewegungen. <u>Kompetenzen:</u> Grundzüge und Strukturen didaktischer Theoriebildung kennen, reflektieren und darstellen Grundlegende fachdidaktische Konzepte und Ansätze sowie Theorien zum Lehren und Lernen von Bewegungen und den damit verbundenen Forschungsstand kennen, reflektieren und darstellen Historische und aktuelle didaktische Ansätze des Lehrens und Lernens von Bewegungen in verschiedenen Kontexten und mit verschiedenen Adressatengruppen kennen, reflektieren und darstellen Entwicklungen und konstitutive Strukturen der Bewegungs- und Sportkultur kennen, reflektieren und darstellen Lehrplanentwicklungen im Fach Sport kennen und im Rahmen von Lehrplantheorien reflektieren Bewegungskompetenzen und -leistungen von Akteuren sehen, erfassen, diagnostizieren und verstehen sowie geeignete Ansätze der Bewegungsförderung kennen <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kompetenzen für das weitere Studium sowie für die theoriegeleitete Gestaltung und Reflexion von Lehr-Lernsituationen im Horizont pädagogischer Verantwortung zu nutzen.
Thema und Inhalt	In diesem Modul geht es um eine fachdidaktische Wissensbasis von Bewegung, Spiel und Sport und um die Grundlagen des Lehrens und Lernens von Bewegungen. Die Thematisierung der Modulinhalt erfolgt in zwei Richtungen: Zum einen werden didaktische Theoriegrundlagen, Entwicklungen und Ansätze sowie bewegungsthematische Konzeptionen hinsichtlich des Bereichs von Bewegung, Spiel und Sport (z.B. zum Spielen, Kämpfen, Laufen, Springen und Werfen, Wahrnehmen und Gestalten, Bewegen im Wasser, Schwingen, Drehen und Balancieren) und Ansatzpunkte schulischer Lehrpläne aufgearbeitet. Zum anderen geht es um die strukturellen Grundzüge und Gestaltungsmöglichkeiten des Lehrens und Lernens von Bewegungen im Horizont bewegungstheoretischer und bildungstheoretisch begründeter didaktischer Zugänge.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung Didaktik von Bewegung, Spiel und Sport (2 SWS) Seminar Lehren und Lernen von Bewegungen (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (Modul 1), Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik (Modul 2), 1 Modul aus Grundthemen des Bewegens I (Modul 10) oder Grundthemen des Bewegens II (Modul 11)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6 LP (4 SWS)
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> im Seminar: schriftliche Ausarbeitung (10 Seiten), Portfolio (10 Seiten), Referat (45 Min.) oder Vorbereitung und Durchführung einer Bewegungslernsequenz. <u>Modulprüfung:</u> in der Vorlesung: Klausur (90 Min.) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule.
<b>Modul kompensiert im Regelstudiengang</b>	<b>Sport: Lehren und Lernen von Bewegungen (Modul 5)</b>

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	<b>ProfiWerk Sport</b> ProfiWerk - Key concepts of Sports and their significance in teaching
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende sollen die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Aufgaben überführen. <u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden zeigen ein reflexives Verständnis für Entwicklungen und konstitutive Strukturen der Bewegungs- und Sportkultur, kennen die Bedeutung dieses Gegenstandsverständnisses für den Transfer in schulische Lehr-Lernprozesse, wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung von unterrichtsbezogenen Aufgaben an und zeigen ein vertieftest und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten Fachunterricht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Verständnis des Faches und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von unterrichtsbezogenen Aufgaben an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden die Spannung von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.
Thema und Inhalt	Durch forschendes Lernen wird anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Fachverständnis entwickelt. Dieses Fachverständnis wird fachdidaktisch analysiert und damit in die Perspektive des schulischen Vermittlungsprozesses überführt. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<u>Seminar 1:</u> Bewegungsdidaktische Werkstatt 1 (2 SWS) <u>Seminar 2:</u> Bewegungsdidaktische Werkstatt 2 (2 SWS) (als Block-veranstaltung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführung in das Studium der Bewegungs- und Sportwissenschaft (Modul 1), Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik (Modul 2), 1 Modul aus Grundthemen des Bewegens I (Modul 10) oder Grund-themen des Bewegens II (Modul 11), sowie 1 Modul aus Leichtathletik & Schwimmen (Modul 12), Sportspiele (Modul 13), Turnen & Körperbildung/Tanz (Modul 14).
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 90 h, Vorbereitung und Ablegen Prüfungsleistungen 30 h
Leistungspunkte	6
Art der Prüfung	<u>Studienleistung:</u> Vorbereitung und Durchführung einer Bewegungslernsequenz <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit oder Verschriftlichung eines Referates als Hausarbeit oder Portfolio <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	Dauer: 2 Semester Angebotsturnus: Jedes Studienjahr
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Marburger Praxismodule
<i>Modul kompensiert im Regelstudiengang</i>	<i>Sport:</i> <i>Unterrichten in Bewegung, Spiel und Sport (Modul 6)</i>

## **In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen**

- (1) Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.
- (2) Die Änderungssatzung gilt ab dem Wintersemester 2016/2017 für alle Studierenden, die den Studiengang Lehramt an Gymnasien oder ein Studienfach im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg nach der Studien- und Prüfungsordnung Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg vom 24. September 2013 (StPO L3) in der Fassung vom 22. Juli 2015 studieren.
- (3) Abgeschlossene und laufende Modulprüfungsverfahren werden nicht berührt; Module, die vor dem Wintersemester 2016/17 begonnen worden sind, sind nach der Ordnung vom 24. September 2013 (StPO L3) in der Fassung vom 22. Juli 2015 abzuwickeln.

**Marburg, den 14. September 2016**

**Prof. Dr. Lothar Beck**  
**Geschäftsführender Direktor**  
**des Zentrums für Lehrerbildung**

**Prof. Dr. Katharina Krause**  
**Präsidentin**  
**der Philipps-Universität Marburg.**

**In Kraft getreten am: 29.09.2016**